

Der Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB IKIRCHE WITTLÖHE
LUTTUM · HOHENAUERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN
LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLÖHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST





Ansprechpartner / Impressum

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr	Tel.: 0 42 38 / 4 93
Donnerstag	14.30 – 18.30 Uhr	Stemmener Straße 20a 27308 Kirchlinteln-Wittlohe

Pastor:

Wilhelm Timme	Tel.: 0 42 38 / 4 93	Fax: 0 42 38 / 17 52
E-Mail:	wilhelm-timme@t-online.de · KG.Wittlohe@evlka.de	
Internet:	www.kirchengemeinde-wittlohe.de	

Regionaldiakonin (Jugendarbeit):

Karin Kuessner	Tel.: 0 42 36 / 9 41 32
	karin.kuessner@evlka.de

Diakonin für die Arbeit mit Kindern:

Zur Zeit vakant

Kirchenvorstand:

Wilhelm Manke	Tel.: 0 42 31 / 6 30 48
---------------	-------------------------



Der Namenspatron der Wittloher Kirche ist der Apostel Jakobus – nach mittelalterlicher Tradition ist er der Schutzheilige der Pilger und wird mit einem Wanderstab dargestellt.

Küsterin:

Frau Natalia Tschobur	Tel.: 0 42 38 / 94 32 77 · 01 73 / 44 52 508
-----------------------	--

Ansprechpartner Kirchenführung:

Rita Tietje, Wittlohe	Tel.: 0 42 38 / 3 01
-----------------------	----------------------

Redaktion Wanderstab:

Jutta Bönsch	Tel.: 0 42 38 / 15 70 · ju-boensch@t-online.de
--------------	--

<i>Satz und Gestaltung:</i>	Rolf Thoenelt · Tel.: 0 42 38 / 22 93 87 · rolf.thoenelt@online.de
------------------------------------	--

<i>Druck:</i>	Flyeralarm GmbH · 97080 Würzburg
----------------------	----------------------------------

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90291526700010032563, Stichwort Wittlohe

<i>Telefonseelsorge:</i>	0800 111 0
---------------------------------	------------

Diakoniestationen im Kirchenkreis Verden, Bereich Kirchlinteln:

Hauptstraße 13, Kirchlinteln, 0 42 36 / 9 41 27

<i>Sozialberatung:</i>	(0 42 31 / 80 04 30)
-------------------------------	----------------------

<i>Suchtberatung:</i>	(0 42 31 / 8 28 12)
------------------------------	---------------------

<i>Schuldnerberatung:</i>	Caritasverband, Andreaswall 11, Verden, 0 42 31 / 93 41 58
----------------------------------	--

Impressum:

Herausgeber:	Kirchengemeinde Wittlohe, ViSdPG Wilhelm Timme
--------------	--

Auflage:	2.000 Stück
----------	-------------

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 2/2015 ist der 27. Mai 2015.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



Liebe Gemeindebrief-Leser_innen,

Bremerhaven, Auswandererhaus: Mit brasilianischen Freunden bin ich Anfang Februar dort, um nachzuvollziehen, unter welchen Bedingungen deren Vorfahren Deutschland vor 150 Jahren verlassen haben.

Nach intensivem Besuch der Auswanderungsausstellung befinden wir uns inzwischen in der Gegenwart und sehen, wie dort in Bremerhaven Deutschland als Einwanderungsland dargestellt wird.

Ich nehme ein Büchlein zur Hand mit dem Titel: *Schnell und sicher durch den Einbürgerungstest*; Untertitel: Alle Fragen, alle richtigen Antworten.

Neugierig blättere ich in dem noch nicht sehr alten Büchlein, geleitet von der Frage: Was müssen Einwanderer in Deutschland heute wissen, damit sie eingebürgert werden können?

Zu den Themen Geschichte und Politik finde ich richtig anspruchsvolle Fragen. *Was passierte am 9. November 1938 in Deutschland?* ist eine der Fragen aus diesem Bereich.

Was für Fragen aus dem Bereich der Religion müssen die zukünftigen Bürger unseres Landes wohl beantworten können? Ich blättere weiter. Und richtig, es gibt den Bereich der Religion. Die meisten Menschen in Deutschland gehören dem Christentum an, wird in dem Zusammenhang als erstes abgefragt.

Weiter: *Was ist in Deutschland ein Brauch an Ostern?* Richtige Antwort: *Eier bemalen*. Die nächste Frage ist ein Fortsetzungssatz Pfingsten ist ein ... *christlicher Feiertag* ist die richtige Antwort.

Es wird erwartet, dass Neubürger in Deutschland wissen, wer Claus Schenk Graf von Stauffenberg war und dass an Ostern in Deutschland Eier bemalt werden.

Die weltanschauliche Neutralität führt also dazu, dass das Wichtigste an Ostern in Deutschland ganz offensichtlich das Eier bemalen ist. Etwas anderes findet man zu Ostern in diesem Zusammenhang nicht.

Was wir als Christen glauben, liebe Gemeindebriefleser_innen, müssen wir also schon selbst ausdrücken und bekennen. Wem zu Ostern etwas anderes wichtig ist, als Ostereier zu bemalen und Osterhasen zu verzehren, der muss es selber sagen. Andere tun das für uns nicht.



Andacht

Golgatha: Der Evangelist Johannes schreibt, dass dieser Hügel „Ort des Schädels“ genannt wurde, was auf Hebräisch Golgatha oder Golgota heißt. *Joh. 19, 17*



Golgatha, der Ort da Gott an dem Tun der Menschen für die Menschen zerbricht. Golgatha ist nicht nur ein Hügel des Schreckens in der Nähe von Jerusalem, sondern überall, wo Gottes Liebe keine Chance hat, wo sie brutal zertreten oder mit Stumpf und Stiel ausgerottet werden soll. Golgatha steht für die dunkle Seite menschlichen Handelns und Seins.

Ohne Golgatha kein **Ostern**, ohne Jesu Tod keine Auferstehung. Auf dem Titelbild dieses Wanderstabes

ist Golgatha bereits vom strahlenden Licht des Tages erhellt. Der Ort absoluten menschlichen Versagens wird durch den Glanz und den hellen Schein der Auferstehung herausgerissen, aus der lähmenden Dunkelheit.

Gottes Handeln besiegt die Geschehnisse von Golgatha. Durch Gottes Handeln bekommt sogar Jesu Tod einen Sinn, weil er ihn wieder herausgerufen hat aus der Welt des Todes. Jesu Auferstehung ist das Licht, das sogar Golgatha erhellt.

Ostern zu feiern bedeutet, die dunkle Seite auch meines Menschseins in den Blick zu nehmen und auszuhalten. Dabei können wir in tiefer Ehrfurcht zur Kenntnis nehmen, dass dies Gott nicht davon abgehalten hat und immer noch nicht abhält, die Dunkelheit durch seine Liebe zu erhellen.

Ostern: Das Fest des Sieges der Liebe Gottes, die Gottes eigenen Sohn nicht verschont hat, um uns Menschen aus dem Sumpf unseres Menschseins Herauszuhalten. Dieser Sieg macht auch unser Leben hell. In der Freude über diesen Sieg singen wir fröhliche Osterlieder und essen sogar bunt angemalte Ostereier. Denn der Herr ist auferstanden.

Wilhelm Timme



*Hast du schon einmal überlegt,
wer dir die Zeitung einsteckt?
Hast du schon einmal deinen Briefkasten gecheckt?
Hast du schon einmal an den Postboten gedacht,
wer hat dir den Wanderstab gebracht?
Oft ist es dunkel, es regnet oder schneit!
Ist dein Briefkasten noch weit?
Kommt man an deinen Postbehälter heran?
Oder ist es schwierig dann und wann?
Toll sehen Steine aus, Blumen oder Gartenzubehör,
aber die Deko macht oft den Zugang schwer.
Ganz modern sind Rostschmuck und alte Stühle,
bringen sie dem Boten Schmerzgefühle?
Gibt es Stolperfallen, braucht man lange Arme?
Bitte überlegt diese Schikane!
Wo ist der Hund, gibt es genug Licht?
Vielleicht hilft euch dieses Gedicht!*

*Adelheid Schwägermann,
8. Februar 2015*



Anzeigen / Werbung



LERNE AUS DER
VERGANGENHEIT.
LEBE IN DER GEGENWART.
BLICKE IN DIE ZUKUNFT.
...UND DIE ZUKUNFT
IST AUCH DIE BEGEGNUNG
MIT DEM TOD.



Grüne Straße 39 · 27283 Verden
Telefon: 0 42 31 / 25 47
Fax: 0 42 31 / 40 97



Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Die Maurermeister

Maurer & Betonarbeiten von A-Z

Ob Kleinen oder Großen

Auftrag



WIRBELSTEM ALLES!!!
WIRBELSTEM ALLES!!!

WIRBELSTEM ALLES!!!
WIRBELSTEM ALLES!!!

Informationstechnik Norden

Ulrich Norden
Zu den Köbnerwiesen 11

27308 Kirchlinteln-Holtum Geest

☎ 04230/94625

☎ 04230/94626

✉ norden@t-online.de

Kommunikation

Hardware

Software

Netzwerk

ISDN

Reparaturen

Installationen

DIE AUFBAUPROFIS
SCHUTZ
FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mithochpritsches
- Dreiseitenkipper
- Tieftrommelaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Henzl Schutz GmbH
Bendingsbäcker Dorfstraße 16
27308 Kirchlinteln
Tel. 04237 / 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Zeit für Füße

Mobile Fußpflege
Regina Lühning
Telefon 04238 320

Maler und Lackierer

Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung

Andreas Funtar

Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenverbergen
Tel. 04238/943868
Fax: 04238/943869



Seit über 80 Jahren im Trend!



Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger

Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



Kirchenkreis Verden

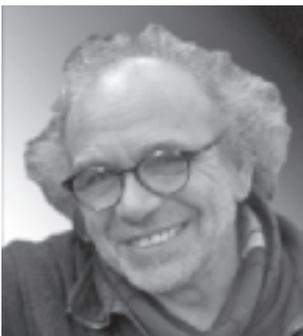
**Was ist modernisierter Rechtsextremismus,
wie kann ich ihm begegnen?**

Ein Abend mit Andrea Müller, Bremen

**Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr, Achim
Gemeindezentrum Nord, Magdeburger Straße 32**

Welche Strategien der Rechten, welche Strategien der sog. freien Kräfte und der Aktionsgruppen lassen sich beschreiben, wie sind sie miteinander verbunden? Wie versuchen sie „politisch anzudocken“ an Sorgen und Verunsicherungen in der Mitte der Gesellschaft und besonders bei Jugendlichen? Wie kann die Öffentlichkeit ihren Blick sensibilisieren gegen ungleichwertige und menschenfeindliche Politik- und Identifikationsangebote rechtsextremer und rechtspopulistischer Organisationen?

Eröffnung des Abends durch Superintendentin Elke Schölper.



Der Referent: Andrea Müller, geboren 1954, Supervisor, Coach, Berater, Referent im Arbeitsfeld Rechtsextremismus, Abwertungsmentalitäten und Demokratieförderung. Er war lange Jahre Leiter des Lidice-Hauses in Bremen.

Musikalische Atempausen: Martin Behr, Keyboard, Gerd Bartelt, Saxofon

Veranstalter: Arbeitskreis „Gerechtigkeit, Frieden & Bewahrung der Schöpfung“ im: Kirchenkreis Verden.

Weitere Infos: wilhelm-timme@t-online.de



Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Wittlohe
vom 4. bis 11. März 2015**

Abgabestelle:

Ev.-luth. Gemeindehaus · Stemmener Straße 20a
27308 Wittlohe

täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

☞ Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

☞ Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen:

Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
sowie die Ev.-luth. Kirchengemeinde Wittlohe

Bethel Kleiderbeutel erhalten Sie im Kirchenbüro zu den Bürozeiten oder an den bekannten Stellen in Ihrem Ort.



Gewerbeschau in Groß Heins

Am **18. und 19. April 2015** findet wieder die **Gewerbeschau der GSG** (Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibenden) Kirchlinteln statt. In diesem Jahr in **Groß Heins** beim Feuerwehr- und Schützenhaus. Fester Bestandteil ist der Gottesdienst am Sonntagmorgen, der, wie bereits 2013, von Pastorin Anja Niehoff und Pastor Wilhelm Timme gemeinsam gehalten wird.

Der KiWi-Posaunenchor übernimmt die musikalische Gestaltung. Zwei Pastoren, viele Musiker und (hoffentlich) noch mehr Gäste, das verspricht eine besondere Stimmung und einen besonderen Gottesdienst. In den einzelnen Gemeinden findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt. Alle sind herzlich nach Groß Heins eingeladen.



Gewerbeschau

Wir sind **dabei!** 2015

Neu ist, dass wir uns zum ersten Mal mit einem Stand auf der Ausstellung präsentieren. Ein gemeinsamer Stand der Kirchengemeinden Kirchlinteln und Wittlohe (KiWi), ein weiterer Schritt, den wir gemeinsam als Region gehen. Mitglieder beider Kirchenvorstände werden vor Ort sein, um unsere Arbeit vorzustellen, zu informieren und Fragen zu beantworten.

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu uns finden. Wir freuen uns auf Gespräche mit Ihnen.



Unsere Geschichte entdecken – Netzwerk Kirchlinteln

Die persönliche Begegnung mit dem bewegenden Schicksal der Menschen, die in den letzten Kriegstagen in der Region des Kleinbahnbezirkes im April 1945 ums Leben kamen, motiviert Jugendliche im Konfirmandenalter zu ersten Überlegungen und Auseinandersetzungen zu diesem Thema. Diese öffentlichen Äußerungen der Konfirmanden sind von dem starken Bedürfnis nach Frieden geprägt. Im Rahmen der Gottesdienste am Volkstrauertag konnte man dies deutlich spüren.

Diese Verbindung von Ereignissen aus der Geschichte mit dem Handeln in der Gegenwart wollen wir in Zukunft im Bereich der gesamten politischen Gemeinde Kirchlinteln verstärken. So verstehen wir uns als Teil des Netzwerkes der Erinnerungskultur im Landkreis Verden, das seine Arbeit am 7. Februar 2015 aufgenommen hat. Die Sammlung der historischen Dokumente ausgerechnet im Kapitelhaus in Wittlohe bietet sich an, weil es das älteste, säkulare Gebäude im Landkreis Verden ist.

Die Auftaktveranstaltung dafür war am 19. Februar 2015 in Wittlohe. Dort berichtete Gerhard Steinwede aus Achim darüber, wie er als 13-Jähriger jene blutigen Tage im April 1945 in Wittlohe und den umliegenden Dörfern erlebte. **Oral History** ist eine der möglichen Formen, Dinge der Vergangenheit von dem Staub grauer Theorie zu befreien. Die Einweihung des Kapitelhauses als Ort für die Sammlung,

Erforschung und auch für die Ausstellung von Dokumenten ist der nächste Schritt und erfolgt am **26. April 2015**.

Aus Skandinavien stammt die Idee, die sich hinter der Überschrift des **Grabe-wo-du-stehst**, verbirgt. **Sven Lindqvist**, schwedischer Historiker, hat 1978 ein Buch mit diesem Titel geschrieben. Lindqvist konzentriert sich in seinem Werk auf die **Lokalgeschichte** und verbindet darin die historische Dimension mit dem gegenwärtigen Alltag. Diese Form der Geschichtsarbeit, nämlich der jeweiligen Umsetzung vor Ort dient nicht nur der Freilegung verschütteter Traditionen, sondern kann auch ein völlig neues Heimat- und Selbstgefühl wecken. Das lässt sich denken und wird durch manches Beispiel belegt. Ich habe im Internet dafür ein gelungenes Vorhaben aus dem Ruhrgebiet gefunden und möchte das hier anführen: Während der Arbeit der Bergmannsgruppe im Recklinghausener Stadtteil Hochlamark an ihrem Lokal-Geschichtsbuch, „sind wir von Schritt zu Schritt mutiger geworden, weil alle gemerkt haben, dass die Erinnerung futsch ist, wenn wir’s nicht machen“, berichtet Fritz Weiße.

Durch die Forschungsarbeit, die im Kapitelhaus unter anderem von Jugendlichen geleistet werden soll, wird deutlich, dass Geschichte nicht statisch oder gar tot ist. Die Analyse der Dokumente fördert zu Tage, dass die Dörfer unserer Region, ja, die Familien der forschenden



den Jugendlichen selbst Teil dieser Geschichte sind. Daraus leitet sich folgende Hoffnung ab:

Die Mitarbeit in der zeitgeschichtlichen Werkstatt wird unter den beteiligten Personen, besonders aber bei den Jugendlichen, zu stärkerem Engagement führen. Denn die Konfirmanden und Jugendlichen werden durch ihre Forschungsergebnisse ermutigt, sich mit ihrem erarbeiteten Wissen in die Debatten unserer Tage einzubringen, zum Beispiel in die Debatte des friedlichen Miteinanders der unterschiedlichen Kulturen in Deutschland.



Das Kapitelhaus ist das älteste säkulare Gebäude im Landkreis Verden.

So wird unter der Überschrift: **Unsere Geschichte entdecken** eine Arbeit beginnen, die am Ende klar zeigt, dass aus der Geschichte zu lernen nicht etwas ist, was Personen, wie dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker, vorbehalten ist. Ganz sicher wird seine, von dem Stichwort der **Befreiung** geprägte, Rede zum 40. Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation der deut-

schen Wehrmacht am 8. Mai 1985 unvergessen bleiben. Auch unter uns wird es Menschen geben, die Entdeckungen ihrer Geschichtsforschung auf emotional bewegende Weise an andere weiterzugeben im Stande sind. Doch damit das geschehen kann, benötigen wir Material für diese Arbeit. Deshalb bitten wir Sie: Stellen Sie uns Dokumente aus dem gesamten 20. Jahrhundert für diese Forschungsarbeit zur Verfügung. Wir freuen uns besonders über alte Dokumente, Zeitungen, Briefe, Fotos und Bücher, die Sie uns ab dem Einweihungstag der zeitgeschichtlichen Werkstatt, dem 26. April 2015 gern zur Verfügung stellen können.

Zum Schluss noch ein Gedanke, der uns wichtig ist: Wir wollen mit dieser Arbeit der Geschichtserforschung im Bereich der Gemeinde Kirchlinteln auf keinen Fall in Konkurrenz zu der Arbeit der bestehenden Heimatvereine treten. Unser Ziel ist es, zu entdecken, wie sich ideologische Strömungen und Entwicklungen in der Zeit des 20. Jahrhunderts in den Dörfern ausgewirkt haben. Und wenn es möglicherweise darum geht, das Verhalten und getroffene Entscheidungen der Menschen aus heutiger Sicht zu beurteilen, kann das immer nur im Kontext ihrer damaligen Informationsstände geschehen. Es geht also um die Einbettung der Entwicklungen in unseren Dörfern in den gesamten zeitgeschichtlichen Zusammenhang.

Wilhelm Timme



Anzeigen / Werbung

VOLKER HORSTMANN
Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:	Private Bereiche:
<ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Jahresabschluss • Steuererklärungen • Existenzgründungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkommensteuer • Erbschaftsteuer • Sonstige steuerliche Beratung • Abgabenweises Kfz • Buchhaltungsurunterlagen

Dammstraße 18 • 29064 Walsrode • Tel. 0 51 61 / 91 09 89
Privat: Neddener Dorfstraße 37 • 27308 Kirchlinteln-Neddenverbergen
www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de

Tanken für die Hälfte! Wir rüsten um auf Autogas!

10 reserviert

Wir möchten, dass es für Sie
Heinz Rübke
Armsener Str. 8
27308 Neddenverbergen
Tel.: 0 42 31 22 99 40 00
E-Mail: info@ruebke-ga.de
www.ruebke-ga.de

K JENS KAPPENBERG
Klempner • Malerarbeiten • Klempnerarbeiten • Anstrich

Sie planen einen neuen Zaun?

Spezial: Sie uns zu, wir bringen und liefern hochwertige Zäunungsarbeiten und verschiedene Typen. Wir bieten Ihnen ein 3D-Modell Ihres Zauns und Sie können sich unser vielfältiges Angebot.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238-1521
e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Michaelstraße 2
27308 Neddenverbergen
Tel. 04238-1521
Fax 04238-1522
www.ZeissKappenberg.de

weru
Fenster und Türen aus Holz

Unsere Produkte sprechen für sich.
Wir gehen mit Ihnen.

- Fenster
- Rollläden
- Vordächer
- Wintergärten
- Insektenschutz
- Haustüren
- Innentüren
- Jalousietten
- Markisen

Verdener Bauelemente
Schröder GmbH & Co. KG

Lindberger Str. 11-17 • 27385 Verden
Tel. 0 42 31 / 34 44 • Fax 0 42 30 90
verden.bauelemente.schroeder-gmbh.de

of Switzerland
DÉESSE
Beratung

Helke Nodorp
Kosmetikerin
Fingernägel
Farb-, Sil- und
Inaugeraterien

*Kosmetik und
Nahrungsergänzungs-
produkte*

Neuere auch Vermählung

Hegeweg 25 A
27308 Lütten
Telefon 64231 - 956174

HS

HEINO SCHRÖDER
STEUERBERATER

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Jahresabschluss
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Private und betriebliche Steuererklärungen

Borsater Dorft. 1
D-27308 Verden (Aller)

Telefon 0 42 31 - 29 95 - 8
Telefax 0 42 31 - 29 99 - 83
Handy: 01 71 - 97 50 858

E-Mail: info@heino-verden.de
Internet: www.hs-verden.de

MAURER & FLIESENLEGER

Heinrich Hellwinkel

Heinrich Hellwinkel

Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645



Liebe Konfirmand_innen, vor einem Jahr seid Ihr mit dem Begrüßungsgottesdienst in Eure Zeit des KU eingestiegen; bei der Gelegenheit habt Ihr die Konfer-Mappe mit dem Titel „Für Dich ist alles drin!“ ausgehändigt bekommen.

Manche der Gegenstände auf dem Außendeckel der Mappe haben sich Euch im Laufe der Zeit mehr und mehr erschlossen. Unter diesen Gegenständen befindet sich z. B. eine Brille. Die Brille steht für genau hingesehen. Ihr habt genau hingesehen, wer eigentlich außer mir zu diesem Konfirmandenjahrgang gehört. Aber nicht nur Ihr, auch Lore, die Teamer und ich haben genauer hingesehen. Wir haben uns alle in dieser Zeit, beginnend mit der gemeinsamen Übernachtung in Wittlohe, kennen und schätzen gelernt. Ich freue mich darüber, dass unter Euch neue Freundschaften entstanden sind. Das von den jugendlichen Teamern gestaltete neue Angebot der Konfi-Türe, das etliche von Euch sehr gern in Anspruch nehmen, ist ein Beleg dafür.

Unter den Gegenständen findet sich auch ein Perlenband. Das Perlenband steht für einen der Höhepunkte der gesamten KU-Zeit: Die gemeinsam mit den Kirchlintler Konfis durchgeführte Freizeit im Herbst in Damme. Beginnend mit der Ich-Perle sind wir die Aspekte des christlichen Glaubens durchgegangen, wie der schwedische Bischof Martin Lönnebo sie zusammengefasst hat. Vieles hat Euch in der einen Woche der Herbstferien in der Jugendherberge in Damme richtig Spaß gemacht. Andere Dinge, wie die ökologische Fußwanderung um den Dammer Bergsee lösten dagegen nur mittelprächtige Begeisterung bei Euch aus.

Einen Ball sehe ich auch unter den Gegenständen auf der Konfi-Mappe. Das Ballspiel war Euch nicht nur auf der Freizeit, sondern auch in den Pausen der vierzehntäglichen Treffen im KU wichtig. Toben, um danach wieder konzentriert an den Themen der KU-Zeit weiterzuarbeiten. Meistens haben wir das zusammen gut hinbekommen. Darüber freuen wir Teamer uns.

Demnächst werdet Ihr konfirmiert und stellt Eure Konfi-Mappe ins Regal und werdet sie nicht mehr so sehr benutzen. Vielleicht verschwindet sie sogar ganz aus Eurem Leben, entsorgen nennt man das ja wohl. Doch die Mappe ist nicht das, worauf es ankommt, sondern was von der Arbeit der



Grußwort zur Konfirmation

Konfi-Zeit, für die die Mappe steht, nachhaltig in Euren Herzen angekommen ist und sich dort festgesetzt hat.

Wenn wir aus dem KiWi Liederheft gesungen haben, habt Ihr häufig das Lied *Groß ist unser Gott gewählt. Groß ist unser Gott, Herr der Ewigkeit. Er allein regiert über Raum und Zeit. Souverän herrscht er, Schöpfer dieser Welt, der in seiner Hand unser Schicksal hält. Sein Wort gilt für alle Zeit. Sein Reich kommt in Herrlichkeit. Wir stehn staunend, Gott, vor dir, unser Vater.* Text und Melodie: Lothar Kosse.

Ich wünsche Euch, liebe 29 Konfirmand_innen, dass die Freude über Gottes Handeln, von der dies Lied übersprudelt, in Eurem Leben als nun erwachsene Christen nicht versiegt, auch wenn Zeiten kommen sollten, in denen es ganz offensichtlich keinen Grund gibt, ein solches Lied zu singen.

Wilhelm Timme



Besuche der Gemeindeglieder

Der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde besucht Gemeindeglieder ab dem 80. Lebensjahr. Pastor Timme gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde zum **80., 85., 90. Geburtstag** und allen weiteren. Darüber hinaus sind weitere Besuche durch den Besuchsdienst möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

Beachten Sie bitte, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen aktiv.

Konfirmanden 2015



Mittwochsgruppe



Donnerstagsgruppe



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

***Für den weiteren Lebensweg wünschen wir
allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen!***

**Am Samstag, dem 28. März 2015,
um 14.30 Uhr, werden konfirmiert**

- Armsen: Paul Helmke, Armsener Dorfstraße 87
Kim Süßkind, Wiesenweg 1
- Hohenaverbergen: Georg Heise, Hohener Dorfstraße 60
Marvin Hugo, Ringstraße 14
Niklas Hugo, Ringstraße 14
Daniel Litau, Klinkerstraße 1
Joshua Moritz, Klinkerstraße 13
Emelie Rosebrock-Heemsoth, Hohener Dorfstraße 1
- Ludwigslust: Stina-Marie Lührs, Ludwigslust 1
Tim Winkelmann, Ludwigslust 5
- Luttum: Jil-Alina Bertog, Allerweg 7a
Lena Heimsoth, Luttumer Dorfstraße 5
Tave-Espen Koopmann, Vor den Schüttenbrüchen 5
Rene Pappenberg, Luttumer Dorfstraße 3
Lennart de Wall, An der Röthaller 13
- Otersen: Carolin Bohl, Otersener Dorfstraße 28
Juri Hestermann, Im Sande 4
Johannes Landwehr, Otersener Dorfstraße 6
Svea Mählmann, Ostlandstraße 3
Tjare Müller, Roggenkamp 18
Johannes Thalmann, Otersener Dorfstraße 32
- Verden-Eitze: Inka Julina Lazaro Ricra, Walsroder Straße 27

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



**Am Sonntag, dem 29. März 2015,
um 14.30 Uhr, werden konfirmiert**

Armsen:	Jule Wieters, Kattensteert 10
Hohenaverbergen:	Kyra Klaft, Verdener Straße 23a Lea Rinn, Heisterweg 8
Luttum:	Claas Popelka, Tannenweg 32
Otersen:	Martin Kuhlmann, Otersener Dorfstraße 11 Christoph Spöring, Otersener Dorfstraße 30
Stemmen:	Christian Fischer, Stemmener Dorfstraße 8

***„So spricht Gott:
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“***



So fing alles an!



KiWi-Jugend

Passend zum Thema Weltmeisterschaft sollte im letzten Jahr das KiWi Dinner stattfinden! Doch aufgrund der Umbauarbeiten mussten wir es leider auf 2015 verschieben. Das Thema sollte mit der Weltmeisterschaft zu tun haben, aber dies ging doch nicht mehr dachten wir zunächst, denn das Feeling, dass die deutschen Fußballspieler die Weltmeisterschaft gewonnen hatten war schon verfliegen.

KiWi Dinner international

nächst nicht qualifizieren, aber durch die Wildcard dann doch an der Weltmeisterschaft teilnehmen.

Durch den Gruppensieg zog die deutsche Mannschaft sogar ins Achtelfinale und verlor dann im Viertelfinale gegen Katar. So

konnten wir unser Thema Weltmeisterschaft bzw. KiWi-Dinner International beibehalten.

Es wurden zwei Gruppen gebildet. Jede Gruppe bekocht an einem Donnerstag die andere Gruppe.

Dies wird dann bewertet und der Gewinner bekommt einen kleinen Preis!

Beide Gruppen zogen jeweils drei verschiedene Länder, die einem Gang zugeordnet werden sollten.

Die erste Gruppe hat die Länder USA, Schweden und

Südafrika gezogen und die zweite Gruppe darf sich an den Ländern Indien, Argentinien und Russland austoben!



Zwar waren nicht alle da, aber KiWi-Dinner Nr. 2 hat uns allen viel Spaß gemacht! Wir freuen uns schon auf nächstes Mal!

Doch halt, sollte die Weltmeisterschaft im Handball in Katar nicht bald beginnen? Die deutsche Mannschaft konnte sich zwar zu-

KiWi-Jugend

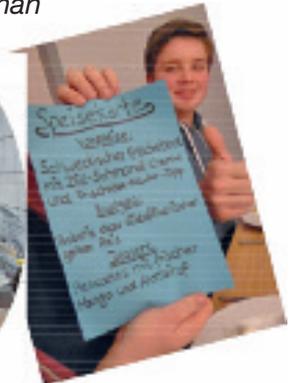


Es wird während des Abends jeder Gang einzeln bewertet sowie der Service, die Dekoration und das Gesamtbild! Die erste Gruppe hat bereits gekocht. Es gab als Vorspeise schwedisches Knäckebrötchen mit verschiedenen Dips. Die Hauptspeise war ein südafrikanisches Gericht. Es gab Reis mit Boboti und als Nachspeise gab es Pancakes mit Akazienhonig und frischem Obst.

Danach kocht dann die zweite Gruppe. Wir sind sehr gespannt was die zweite Gruppe nun

Leckeres für uns zaubert und dann kommt die große Auswertung. Ihr seht also: bei uns in der Jugendgruppe ist immer etwas los!

Hanna & Hannah



KiWi-Event **29. Mai 2015**

18³⁰-21³⁰ Uhr
im/um Gemeindehaus Wittlohe

Für alle Jugendlichen aus der Region Kirchlinde und Wittlohe, die in diesem Jahr konfirmiert wurden

- schnacken
- singen
- spaß haben
- spielen
- Disco
- essen und trinken

Die Teamer/innen freuen sich auf dich und hoffen auf ein „volles Haus“!

Evangelische Jugend
in der Region KiWi
(Kirchlinde Wittlohe)



Frühlings- basteln

Freitag, 20. März

16.00 - 18.00 Uhr

im Gemeindehaus Wittlohe

basteln, klönen, singen, hören

Osterschmuck

Eier marmorieren

Taschen bedrucken

Frühstücksbretter

und, und, und ...

Bitte anmelden unter:

Karin Kuessner, Tel. 04236-94132

mail: karin.kuessner@ovlka.de

Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

mail: b.sporing@gmx.de



Veranstalter: Kirchengemeinden St.-Petri-Kirchhainfeld, St.-Jakob-Wittlohe
(Region Kirchheim Wittlohe)

Es geht wieder los



Der Trainee-Kurs ist ein spezielles Angebot für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren, die sich fit für die Gruppenleitung machen wollen und erste Erfahrungen in der Jugendarbeit machen möchten.

Es geht im Kurs um das Erwerben personaler und sozialer sowie pädagogischer und organisatorischer Kompetenzen und um Erfahrung im Glauben.

Wir starten mit einem neuen Kurs am 11. Juni um 17.30 Uhr im Wittloher Gemeindehaus.

Weitere Infos unter:

www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de



Sie machen zur Zeit den Traineekurs: Kira Lutsch, Maren Georg, Tim Schneider, Jan Wieters, Jascha Cordes, Lennard Herrmann, Insa Deden, Antonia Wahlers, Anna Brammerloh, Miles Birks, Marlene Weiß, Madeleine Weiler (von unten links).
Es fehlen: Kim Gerken, Friederike Müller.



Anzeigen / Werbung



ULRICH DAMMANN BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: info@dammannbestattungen.de

Akkermanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 042 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



Christof Günther

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation



Gebäudeenergieberater im Handwerk

Fachberater für hygienische Raumlüftung und Brandschutz

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum

Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 67 66 56

www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de

www.P-Z-E.de



*Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Anstaltung*

Rainer Eggers



- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör



☎ 04238-94 31 89 · info@P-Z-E.de

27306 Neddenverbergen, Sprenkampweg 6



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattungsmeister

Jörg Seidel

Schwarzer Berg 10

27306 Neddenverbergen

e-mail: jv.seidel@t-online.de

☎: (04238) 94 31 88 · ☎: (04238) 94 31 70 · mobil: (0182) 45 15 725

ELEKTRO NORDEN



- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

PARTNER ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17

TEL.: 04238/94177 · FAX: 04238/94178 · www.elektro-norden.de

... Farbe belebt !

Natürlich mit Naturfarben

R. WANDT

Malern- und Lackiermeister

Hohenaverbergen

Tel. 04238 - 1693

e-mail: reinhard.wandt@t-online.de



Große Fuhren 12 · 27308 Hohenaverbergen
Telefon 0 42 38 / 16 93 · Telefax 0 42 38 / 8 173

OSH



Oliver Schafrick Handwerkservice

Inh. Oliver Schladebusch

Klebitzweg 30
27308 Kirchlinteln-Luttum
Tel.: 04231 / 676116
Fax: 04231 / 951465
Mobil: 0172 / 4351342
osh-schladebusch@t-online.de

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau v. Fenster & Türen
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten
- Montageservice



Evangelische Jugend in der Region KirchlintelnWittlohe



Weil immer wieder Nachfragen kommen:

Unsere Sommerfreizeit nach Schweden ist seit Mitte Januar restlos ausgebucht. Sorry!

Vielleicht finden sich im Jahresprogramm der Evangelischen Jugend noch andere Freizeiten?

Nachfragen lohnt vielleicht noch!



-lich willkommen zur Jugendgruppe

Wir treffen uns alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Wir freuen uns immer über neue Gesichter!! Die aktuellen Termine und weitere Neuigkeiten findet ihr auf der Homepage:
<http://region-kiwi.kreisjugenddienst.de>

Nicht vergessen
Kreisjugendgottesdienst
Sonntag, 05. Juli
um 18 Uhr Posthausen

Alltagsfreizeit in Lehringen

Wir leben gemeinsam für eine Woche im Freizeitheim Lehringen und managen den Alltag zusammen. Morgens geht es aus dem Haus zur Schule bzw. Arbeit. Am Nachmittag wird ausreichend Zeit sein, um die Hausaufgaben zu erledigen. Die Abende gestalten wir gemeinsam und am Wochenende lassen wir die gemeinsame Zeit mit einem besonderen Highlight ausklingen.
06. - 13. Sept. für Jugendliche ab 16 Jahren
Kosten: 60,-€

- die ganz besondere Freizeit -

Evangelische Jugend
Kirchlinteln Wittlohe





„Das können wir ja in Hermannsburg besprechen“

Wenn der Zeiger in den Kirchenvorstandssitzungen in den letzten Monaten immer näher an 23 Uhr rückte, hörten wir oft den Satz: „Diesen Tagesordnungspunkt verschieben wir auf Januar. Dann nehmen wir uns richtig viel Zeit.“ Der Zeitfaktor spielt in jeder KV-Sitzung eine große Rolle und sitzt uns ständig im Nacken. Also ist es gut, wenn wir uns gemeinsam einmal im Jahr aufmachen, um im Rahmen einer Klausur Themen zu besprechen, die eines ausführlichen Gedankenaustausches bedürfen. Nachdem wir die kirchlichen Häuser in Bad Bederkesa und Hannover bereits kennen, ging es am 23./24. Januar 2015, zur Einkehr in das „Ludwig-Harms-Haus“ nach Hermannsburg.



Trotz der vielen Arbeit ist dem Kirchenvorstand das Lachen noch nicht vergangen – Gott sei Dank! Jutta Bönsch (v. l.), Wilhelm Manke, Susanne Dittmer, Lore Bittermann, Wilhelm Timme, Sonja Bohl-Dencker, Maren Pötter, Rolf Thoenelt, Dietrich Rechholtz.

Zur Einstimmung der Klausur befassten wir uns mit unserer „Halbzeit“. Knapp drei Jahre ist der aktuelle Kirchenvorstand im Amt und weitere drei Jahre liegen vor uns. Wo stehen wir? Welche Feststellungen haben wir in der Vergangenheit in unserem Ehrenamt gemacht? Was hat uns ernüchtert? Was belastet uns? Was macht uns Freude? Wie geht es weiter? Viel zu oft ist der Abend der KV-Sitzungen so mit sachlichen Themen ausgefüllt, dass für diese Fragen kein Raum ist. Dennoch ist es so wichtig, von dem Anderen und dessen Befinden zu hören. Ein bunter und reger Austausch der neun Personen zeigte dies eindrücklich. Bei guter Stimmung wurde der Abend anschließend in fröhlicher und geselliger Runde beendet.

Den eigentlichen Klausurtag leitete eine Bibelarbeit ein. Pastor Timme wählte dazu die Bibelstelle Matthäus 13, 44 - 46. In drei Gruppen befassten wir uns im weiteren Sinne mit dem Gleichnis von dem Schatz im Acker

„Das können wir ja in Hermannsburg besprechen“



und der kostbaren Perle. Wir konnten am Ende der Einkehr feststellen, dass es bereichert, uns nicht nur mit sachlichen Fragen der Kirchengemeinde auseinanderzusetzen, sondern auch mit den Fragen unseres Glaubens.

Tagesordnungspunkte, die wir auf die Klausur verschoben hatten und von einer Organisationsgruppe fabelhaft vorbereitet wurden, standen nun für den Rest des Tages auf dem Programm:

Wie konkretisieren wir das Kapitelhausprojekt?

Was wollen wir ausstellen?

Wie gelingt uns eine ansprechende Darstellung?

Können wir die Idee einer Taufecke in der St.-Jakobi-Kirche verwirklichen? Wenn ja, wie könnte das aussehen?

Wir stellen fest, dass die Besucherzahlen in den Kapellen der Dörfer zurückgehen. Welche Schlüsse können wir daraus ziehen?

Wie gelingt es uns, Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich in unserer Kirchengemeinde engagieren möchten?



Fragen, Ideen, Anregungen gibt es genug. Die Arbeit in den nächsten drei Jahren ist also gesichert und der Gedanke an eine nächste KV-Klausur ebenfalls. Spätestens ab August 2015 werden wir vermutlich den Satz: „Das können wir dann ja in Hildesheim besprechen.“ in den späten Abendstunden unserer KV-Sitzungen hören.



Anzeigen / Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

tägliches
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

Hotel - Gasthaus
Zur Linde

Partyservice
Kaufverleibliche Feinverpackung
Hotelkammer mit Dusche
WC - TV - Telefon

EDERKA-Markit

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“
Inh. Geras Wolf
Niederes Dorfstr. 33 - 27308 Kirchlinteln
Tel. 04236/9429-0 - Fax 9429-29
www.zur-linde.de
Email: info@zur-linde.de



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31
27308 Kirchl./ Luttum
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inf.
Dörte Wäbe-Hegrelé

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen
Telefon 04238 / 225

Stelter Electronic

Ein persönlicher Ansprechpartner für



Empfangs-
Technik

Alarm-
anlagen

Reparatur-
Technik

Verstärker-
Technik

Umlenken, Bernd, Dörler, Niederungsverlagen
Niederes Dorfstraße 55
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 33 - 18 46

www.STELTER.ELECTRONIC.de

❁ Trauerschmuck

❁ Moderne Floristik

❁ Braut- & Tischschmuck

Flora Werkstatt

Die besondere Floristik zu jedem Anlass!

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hohen

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung



Wir sind für Sie unterwegs, damit wir



sein können!



Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden

Bereich Kirchlinteln · Tel. 04236 / 94127

Steigen Sie mit uns ins Auto und begleiten uns auf einer Frühtour !



Start in der Station. Einsatzplan, Schlüsselbund, Handy, Handschuhe, Händedesinfektionsmittel in die Pflögetasche legen, die ist immer dabei. Aktuelle Infos im Übergabebuch nachlesen und los geht es.



Bei vier Patienten Kompressionstrümpfe angezogen, bei drei Patienten Insulin gespritzt, zwei Patienten Medikamente verabreicht, durch vier Ortschaften gefahren.



Nach der Pflege eines Schwerstkranken ist Tröstung und Beratung der Angehörigen nötig, denn der Allgemeinzustand hat sich weiter verschlechtert und andere Hilfsmittel wie Pflegebett und Nachtstuhl sind erforderlich.



Frau ... öffnet die Tür nicht, lautes Rufen und Klopfen bringt auch nichts. Die Versuche die Tochter telefonisch zu erreichen, haben keinen Erfolg. Schnell zur Nachbarin, denn es wurde in einem Gespräch erwähnt, dass diese Dame einen Haustürschlüssel besitzt. Welch ein Glück: Sie ist zu Hause. Gemeinsam geht es zum Haus von Frau In diesem Moment öffnet sich die Tür von innen „ein Poltern hat mich geweckt, da muss ich doch einmal gucken wo das herkommt“. Beruhigt, kann die Pflege beginnen.



Herrn ... fällt das Aufstehen und Laufen immer schwerer, noch einmal werden ihm die Vorteile eines Rollators erklärt. Die Familie will sich mit dem Arzt zur Rezeptausschreibung in Verbindung setzen. Auf Wunsch der Patienten übernehmen auch wir gerne die Besorgung von Hilfsmitteln, Verordnungen und Medikamenten.



Frau ... ist an Demenz erkrankt. Familie hat uns einen Haustürschlüssel besorgt. Die für uns selbstverständlichsten Dinge kann sie nicht abrufen. Wir helfen beim Waschen, Ankleiden und Frühstück zubereiten. Da ein Kleidungsstück auch schon einmal im Kühlschrank zu finden ist, brauchen wir einige Zeit, um das Nötigste zu finden. Jeden Tag braucht sie bei anderen Abläufen Unterstützung. Nach der Medikamentengabe lassen wir den Blick schweifen, ob sonst alles seine gewohnte Ordnung hat. Im Auto noch eine Überlegung notiert, dass es gut wäre, wenn die Patientin Betreuungseinsätze bekäme (zusätzliche Betreuung, Zeit für Spaziergänge, Spiele, Unterhaltung).



Nach 40 Kilometern zurück im Büro alles wieder an seinen Platz legen. Infos an Kolleginnen weitergeben. Wenn nötig folgen dann zur Abklärung Telefongespräche mit Angehörigen, Ärzten oder Pflegekassen.

Zum Schluss Vorbereitung für den nächsten Tag treffen. Kein Tag ist gleich, das macht unsere Aufgabe so interessant.



St.-Jakobi-Wald

Einladung zum fünften Pflanztag im St.-Jakobi-Wald



Der Frühling steht vor der Tür und somit erwacht auch wieder das Treiben im St.-Jakobi-Wald. Zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst, pflanzen Menschen in unserem Kirchenwald Bäume. Mittlerweile planen wir nun schon den fünften Pflanztag. Die im April 2013 begonnene Tradition wird damit am **Sonntag, 12. April, um 10 Uhr**, fortgesetzt.

Der Grundgedanke dieses Projektes ist es, dass Menschen Bäume pflanzen, um Ereignisse in Ihrem Leben eine besondere Bedeutung zu geben.

Egal ob eine Vorliebe für Bergahorn, Spitzahorn, Stieleiche oder Eberesche besteht, wichtig ist, ein Zeichen für die Zukunft zu setzen. Und das können Sponsoren ganz einfach mit einer Bestellung für nur 10 Euro tun. Über 100 Bäume wurden seit der Einweihung des Kirchenlandes schon gepflanzt und es dürfen gerne noch mehr werden!

Damit die Pflanzaktion einen würdigen Rahmen erhält, feiern wir gemeinsam ein kleines Fest. Diesmal beginnt der Pflanztag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst, direkt auf dem Kirchenland.

Anschließend werden die Sponsoren und Baumpaten, mit Spaten und Gießkanne ausgestattet, ihre Setzlinge in die Erde bringen.

Nach der Pflanzaktion gibt es für alle zur Stärkung kalte und warme Getränke.

Hinweis: Seit Neuem haben wir auf unserer Homepage eine Kategorie für den St.-Jakobi-Wald eingerichtet. Werfen Sie doch auch mal einen Blick in unseren „**virtuellen Wald**“.



Kürzlich erzählte mir eine Freundin...

...von der schönen Buche, die sie gemeinsam mit ihrem Mann Dirk in Wittlohe im St.-Jakobi-Wald gepflanzt hatte. „Wie schön!“ sagte ich, wunderte mich aber insgeheim, warum sie im Nachbardorf einen Baum gepflanzt hatte, wo sie doch mit ihrer kleinen Familie in Armsen wohnte. Steffi bemerkte mein ratloses Gesicht und klärte mich schmunzelnd auf: „Wir sind so dankbar über die Geburt unseres gesunden, fröhlichen Babys, und dafür haben wir nach der Taufe mit anderen Eltern Bäume für die Kinder gepflanzt.“ Nun konnte ich sie verstehen und hielt es auch für eine sehr schöne Idee, besonders, wenn die Kinder größer werden, ihren Baum besuchen können und zusehen, wie er wächst.

Der kleine Wald besteht nun schon fast zwei Jahre und ist auch beträchtlich gewachsen. „Kann denn jeder dort einen Baum pflanzen?“ wollte ich wissen. „Natürlich, es gibt viele unterschiedliche Gründe, so haben zum Beispiel schon Brautpaare Bäume gepflanzt, und das nicht nur zur Eheschließung, sogar zur goldenen Hochzeit!“ Der St.-Jakobi-Wald bereitet uns aber nicht nur kurzfristig Freude beim

Pflanzen, er gestaltet die Zukunft generationsübergreifend. Wie wichtig es ist den Ausstoß von Klimagasen zu reduzieren, wissen wir alle. Auf das Auto mögen wir trotzdem, gerade in unseren ländlichen Regionen, nicht so gerne verzichten. Ein Baum der gut gedeiht, kann CO₂ dauerhaft binden und Sauerstoff produzieren. So wird der Klimawandel gebremst und das ist sehr wichtig für die Lebensqualität kommender Generationen.



„Unser Baum für Lasse rettet bestimmt nicht die Welt“ sagte Steffi zum Schluss unseres Gespräches, „aber es ist ein kleiner Schritt von vielen in eine gesündere Welt für unsere Kinder!“

Martina Wiechert



Kurznachrichten

☞ **Himmelfahrt in Luttum am 14. Mai**

An Christi Himmelfahrt hooft wi in Lutten woller Kerken in't Teld up platt-düütsch af. Will sagen: Am **Donnerstag, dem 14. Mai** gibt's in Luttum anlässlich des Schützenfestes um **10 Uhr** wieder einen plattdeutschen Gottesdienst auf dem Festzelt. Dieser Gottesdienst an Himmelfahrt wird musikalisch von den **Luttumer Liederfreunden** unter der Leitung von Ulrike Stäcker gestaltet.



☞ **Pfingstmontag am 25. Mai im Salingsloh**

Pastor in Ruhe **Christian Steinwede** freut sich darauf, mit uns und für uns wieder den Gottesdienst am **2. Pfingsttag um 10.00** Uhr auf Platt zu feiern. Nachdem wir im vergangenen Jahr wegen Regens in die Kirche von Kirchlinteln ausweichen mussten, hoffen wir nun darauf, zum ersten Mal diesen Gottesdienst in der Region am neuen Ort feiern zu dürfen. Unter den Buchen im Salingsloh begleitet uns der KiWi-Posaunenchor. Christian Steinwede predigt up Platt. Bei Regen weichen wir in diesem Jahr auf das Festzelt auf dem alten Schulhof in Neddenaverbergen aus.



☞ **Offene Kirche vom 01. Mai – 03. Oktober**

Im Gästebuch der Wittloher Kirche gab es in der vergangenen Saison einige Einträge, die davon Zeugnis geben, dass die im Sommer geöffnete Kirche auch besucht wird. Das wird nun auch in diesem Sommer wieder möglich sein. Wer ab 1. Mai nach Wittlohe kommt, kann an der Kirche Station machen, um dort zu verweilen und hineinzugehen. Wer herunterfahren will, zur Ruhe kommen möchte, braucht nicht auf den Gottesdienst am Sonntag zu warten. Unsere Kirche ist im Sommerhalbjahr wieder täglich zur stillen Andacht oder einfach zum Verpusten geöffnet. **Vom 1. Mai – 3. Oktober** ist die Kirche zwischen **9.00 Uhr und 18.00 Uhr** aufgeschlossen, damit Sie zur persönlichen Besinnung oder zur Besichtigung hineingehen können.



☞ **Tauferinnerung am 14. Juni 2015**

Das Team der Familienkirche freut sich zusammen mit Pastor Timme darauf, den Gottesdienst der Tauferinnerung für die Kinder, die vor fünf Jahren getauft worden sind, zu feiern. Am Sonntag, dem **14. Juni 2015** ist es soweit. Um **10 Uhr** beginnt der fröhliche Gottesdienst. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen. In einer gesonderten Einladung wird der Jahrgang, der 2010 in der St.-Jakobi-Kirche getauft wurde, eingeladen. Ist Ihr Kind in einer anderen Gemeinde getauft worden? Kein Problem. **Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro**, damit wir auch für Ihr Kind etwas vorbereiten können. Alle Kinder, die zum Gottesdienst der Tauferinnerung kommen, können ihre Taufkerze mitbringen, um der Taufe zu erinnern. Die Paten der Täuflinge sind neben den Eltern der Kinder besonders herzlich willkommen. Der Höhepunkt des Gottesdienstes wird die Segnung der Tauferinnerungskinder im Segenszelt sein.



☞ **Allergottesdienst der Region am 28. Juni**

Allergottesdienst zur Eröffnung der Fährsaison lautete die Ankündigung des regionalen Gottesdienstes an und auf der Aller in den vergangenen Jahren. Doch über die Jahre haben wir festgestellt, dass dieser Gottesdienst im Mai unter einigen Handicaps leidet. Himmelfahrt, Konfirmationen und Pfingsten liegen oft in unmittelbarer terminlicher Nähe dieses Gottesdienstes. So haben wir im letzten Jahr beschlossen, diesen Gottesdienst in den Sommer zu verschieben. Der regionale Allergottesdienst soll bis auf weiteres immer am **4. Sonntag im Juni** gefeiert werden. Das ist in diesem Jahr am Sonntag, dem **28. Juni um 10.00 Uhr**. Ort ist wieder der Fähranleger zwischen der St.-Annen-Kirche in Westen und dem Fähranleger auf Oterser Seite. Hauptverantwortlich für die Region sind in diesem Jahr die Kirchengemeinden Dörverden und Wittlohe, sowie die Posaunen aus allen vier Gemeinden. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Freiluftgottesdienst in der Region teilzunehmen.



☞ **Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation**

Wer in diesem oder dem letzten Jahr vor 65 Jahren konfirmiert worden ist, feiert in diesem Jahr das Fest der Eisernen Konfirmation. Wir wollen als Kirchengemeinde nach den guten Erfahrungen von vor zwei Jahren auch in diesem Jahr dieses Fest der Jubiläumskonfirmation wieder feiern. Am **Sonntag, 7. Juni um 10 Uhr** ist es soweit. Wir feiern drei Jubiläumskonfirmationen:

Eiserne Konfirmation: Konfirmation vor 65 Jahren

Gnadenkonfirmation: Konfirmation vor 70 Jahren

Kronjuwelenkonfirmation. Konfirmation vor 75 Jahren

Engeladen sind alle, die in diesem, bzw. im letzten Jahr eines der drei Jubiläen haben/hatten. Dabei ist wichtig zu beachten, dass die Konfirmation nicht unbedingt in Wittlohe stattgefunden haben muss. Helfen Sie uns, die Jubilar_innen zu finden, die in diesem Jahr eines der drei in Frage kommenden Konfirmationsjubiläen feiern können. Musikalisch wird der Gottesdienst am 7. Juni von der Orgel und dem JakobiChor unter der Leitung von Ulrike Stäcker begleitet.



A B S C H I E D
B E S T A T T U N G E N

**Erd-, Feuer-, Natur-
und Seebestattungen**

SILKE AHRENS
Eversener Straße 9
27308 Kirchlinteln
Tel. 04230 – 94 21 33
www.abschied-und-bestattung.de



Gasthaus zum Drommelbeek

Familie
Reisebrock-Heemsath
Vendener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Höheraverbergen
Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

Albrecht Pointmayer
Raumausstattungsmeister seit 1974



Beete – Jacuzzis – Böden – Anbringen
• Gardinen und Dekostoffe
• Solide Polsterarbeiten
• Kellern, Faltschalen, Jalousien,
Lamellenanlagen

Güterstraße, Kirchlinteln

Am Schäferhof 13 • 27308 Kirchlinteln • Telefon 0 42 36 / 10 48



Gottesdienste in Wittlohe ab jetzt ohne Posaunen

Der Posaunenchor der Kirchengemeinde Wittlohe hatte seit Februar 2011 das nicht unerhebliche Problem, ohne Chorleitung auskommen zu müssen. Viele Versuche, diesen Missetand aufzuheben, wurden unternommen. Leider alle ergebnislos. Die Spieler_innen des Posaunenchores haben ihre Verpflichtungen im Bereich des gottesdienstlichen Lebens in der Kirchengemeinde Wittlohe dessen ungeachtet über den Zeitraum von vier Jahren immer wieder erfolgreich und gut wahrgenommen.

Am 3. Advent feierten wir unter großer Beteiligung der Kirchengemeinde sogar das 30-jährige Jubiläum des Wittloher Posaunenchores. Das war dann auch die Zeit, in der im Wittloher Posaunenchor die Entscheidung fiel, zum Üben zukünftig nach Kirchlinteln zu gehen, um dort unter der Leitung von Herrn Hans-Wilhelm Schröder an den Übungsabenden des Kirchlintler Posaunenchores teilzunehmen. Diese Entscheidung hatte zur Folge, dass bei möglichen gottesdienstlichen Terminen im Bereich der Kirchengemeinde Wittlohe der verbleibende Teil des Wittloher Posaunenchores nicht mehr spielfähig wäre. Dieser für alle bedauerliche Umstand ließ sich auch durch verschiedene Gespräche nicht mehr revidieren. Das hat nun zur Folge, dass das gottesdienstliche Leben in der Kirchengemeinde Wittlohe bis auf weiteres ohne Posaunenbeteiligung stattfindet.

Wilhelm Timme



☞ Mitarbeiterfest auf den 3. Juli verlegt

In der letzten Ausgabe des Wanderstabes berichteten wir, dass das diesjährige Mitarbeiterfest der St.Jakobi-Kirchengemeinde am Freitag, dem 12. Juni 2015 stattfinden soll. Aus Rücksicht auf die festlichen Aktivitäten in Luttum, dort wird das 50-jährige Bestehen der Feuerwehr gefeiert, haben wir den Termin unseres Mitarbeiterfestes verlegt. **Der Dankeschönabend für alle Ehrenamtliche der Kirchengemeinde ist nun am Freitag, dem 3. Juli 2015 um 18 Uhr.** Die ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen der Wittloher Kirchengemeinde werden für diesen Abend noch eine gesonderte Einladung erhalten. Merken Sie sich diesen Termin doch bitte in Ihrem Kalender schon jetzt einmal vor.



Ostern

☞ Ostergottesdienste 2015

Wir laden Sie, liebe Gemeindeglieder, auch in diesem Jahr wieder ein, die besonderen Tage in der Karwoche und an Ostern gottesdienstlich, bzw. gemeinschaftlich zu erleben.

Der erste Gottesdienst ist in der letzten Woche der Passionszeit am **Gründonnerstagabend** der Gottesdienst der Einsetzung des Abendmahles. Wir feiern das Tischabendmahl am **2. April 2015 um 19 Uhr** im Gemeindehaus in Wittlohe. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir gemeinsam zu Abend essen. Eine Anmeldung im Kirchenbüro wäre für die Organisation hilfreich.

Am nächsten Tag, **Karfreitag, 3. April 2015**, feiern wir um **10 Uhr** Gottesdienst in der Kirche, um am Todestag Jesu sein Leiden und Sterben für uns Menschen ganz besonders zu bedenken. Der Gottesdienst am stillen Freitag ist geprägt von symbolischen Handlungen, die uns das Opfer, das Jesus gebracht hat, nahebringen.

Das Fest der Auferstehung Jesu beginnt in Wittlohe mit der Feier der **Osternacht** am Ostersonntag, **5. April, 6 Uhr**. Wir beginnen diesen Gottesdienst in der finsternen Kirche mit leisen musikalischen Klängen, die von den Flöten dargebracht werden. Das Entzünden des Osterlichtes und das Lesen des Osterevangeliums bilden die Mitte dieser besonderen Feier des Ostergeschehens. Taufen sind in der Feier der Osternacht neben der Taufferinnerung gut möglich.

In der Zeit des Frühgottesdienstes haben die Heizeilmännchen des Kaffeeteams dann dafür Sorge getragen, dass ein schmackhaftes Osterfrühstück im Gemeindehaus auf die Ostergemeinde wartet. So sind alle Teilnehmer_innen der Feier der Osternacht dazu eingeladen, sich anschließend beim gemeinschaftlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus auch leiblich zu stärken.

Ebenfalls am Ostersonntag findet dann um **10 Uhr** ein Festgottesdienst mit dem JakobiChor statt. Wem der Sechs-Uhr-Termin als Tauftermin zu früh ist, der hat dann um 10 Uhr die nächste Gelegenheit, sein Kind taufen zu lassen.



Das Fest der Auferstehung Jesu Christi war in Zeiten des Beginns der christlichen Kirche der einzige Taftermin im ganzen Jahr.

Die **Familienkirche** gestaltet dann den Gottesdienst am zweiten Ostag, dem **6. April** mit Beginn um **10 Uhr**. Das Team der Familienkirche hat sich wieder eine ganze Menge einfallen lassen, das den Kleinen das österliche Geschehen begreiflich gemacht wird. Ab **11.30 Uhr** verlagert sich dann das Geschehen am Ostermontag nach draußen in den **Pfarrgarten**, wo Ostereier der verschiedensten Geschmacksrichtungen auf ihre Finder und Finderinnen warten.



Wir sagen Ihnen herzlichen Dank!

Im November 2014 erhielten Sie alle den so genannten Bittbrief. In dem konnten wir Ihnen bereits stolz mitteilen, dass der barrierefreie Eingang an unserer Kirche realisiert und im Oktober des vergangenen Jahres eingeweiht werden konnte. **Sie können es sehen:** Weil Sie so großzügig gespendet haben, sind 8.077 Euro zusammengekommen und es konnte dieses Projekt geplant und umgesetzt werden.

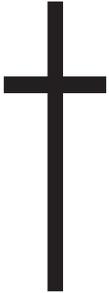
Mit den finanziellen Hilfen des diesjährigen Bittbriefes haben wir bereits Mikrofone für Sie angeschafft und in unserer Kirche installiert. **Sie können es hören:** Ihre Unterstützung zahlt sich aus.

Die Erweiterung unserer Parkfläche ist eines unserer nächsten Ziele, das wir mit Ihnen gemeinsam erreichen wollen. Dank Ihrer Zuwendungen aus diesem Jahr kommen wir diesem wieder ein Stück näher.

Und nicht zu vergessen: Aufgrund Ihres freiwilligen Kirchenbeitrages sind immer wieder auch die kleinen Dinge möglich: die Taufbibeln, die oder das Bastelmaterial für die Kinder- und Jugendarbeit.

Sie haben etwas für Ihre Kirche übrig! Das können wir alle sehen, hören und fühlen! Dafür sind wir dankbar.

Ihr Kirchenvorstand



Nachruf

Am 30. Dezember 2014 verstarb unser langjähriger Kirchenvorsteher

Otto Sprenger

aus Luttum im Alter von 96 Jahren. Seinen Dienst für unsere Kirchengemeinde Wittlohe versah er in der Zeit vom 24. Juni 1973 bis zum 4. April 1976 und vom 6. November 1977 bis zum 28. März 1982. Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der unerschrocken für seinen Glauben eintrat und diese unsere Gemeinde in all den Jahren im Gebet mitgetragen hat. Seine freundliche, liebenswerte Art wird uns im Gedächtnis bleiben. Die Liebe Gottes, die uns durch seinen Sohn Jesus Christus geschenkt wird, war stets sein großes Thema. Er fühlte sich durch Jesu Liebe ein Leben lang wie auf Adellers Fittichen getragen. Sein erfülltes Leben führte ihn von Bessarabien (Rumänien), dann zwangsumgesiedelt nach Westpreußen (heute Polen). Ende des Zweiten Weltkrieges wurde seine Familie aus Westpreußen vertrieben und kam in unsere Gemeinde, anfangs nach Neddenaverbergen, wo er sie 1948 nach der Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft wiederfand. 1951 konnte er mit seiner Familie in Luttum sein kleines Häuschen beziehen, in dem er fast bis zum Ende seines Lebens gewohnt hat.

Persönlich habe ich viele Jahre zusammen mit Otto Sprenger und anderen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde alle 14 Tage in seinem Hause Bibelstunden miterleben dürfen und dabei viel von ihm gelernt.

Ein Lied aus unserem Evangelischem Gesangbuch „*Such, wer da will ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden, mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christus sich zu gründen*“, Nummer 346, ist sicher charakteristisch für sein Denken und Handeln in seinem Leben gewesen.

Wir danken Gott, dass wir ihn in unserer Mitte haben durften und vertrauen darauf, dass er schauen darf, was er geglaubt hat.

Im Namen des Kirchenvorstandes **Lore Bittermann**



Kirchliches Leben in Zahlen

Wer Silvester im Gottesdienst war, hat die Zahlen des kirchlichen Lebens der Kirchengemeinde Wittlohe für das vergangene Jahr gehört. Hier nun noch einmal für alle die Jahresstatistik. Zum Vergleich dazu auch noch die Zahlen des Jahres 2013:

Jahresstatistik	2014	2013
Taufen	19	31
Beerdigungen	35	31
Trauungen	5	4
Konfirmationen	37	43
Austritte	33	22
Eintritte	3	3
Gemeindeglieder am 31.12.	2.797	2.817

Diese Zahlen sind natürlich nicht alles. Zur Statistik gehören auch die gefeierten Gottesdienste mit den entsprechenden Besucher_innen. Dazu gehört auch das Aufkommen von finanziellen Zuwendungen für die Arbeit der Kirchengemeinde Wittlohe. Doch eines lässt sich auch schon an den hier aufgeführten Zahlen auf jeden Fall ablesen: Der Trend. Die Kirchengemeinde Wittlohe wird zahlenmäßig kleiner. Das ist nicht neu. Eine Folge davon war vor 1½ Jahren der Wegfall des Diakonenstellenanteils, den Insa Heimsoth in Wittlohe innehatte. Pfarramt, Kirchenvorstand und unzählige Ehrenamtliche bemühen sich nach Kräften darum, dem evangelischen Glauben lutherischer Prägung im Bereich der Dörfer des Kleinbahnbezirkes immer wieder ein Gesicht zu geben. Wenn bei schwieriger werdenden Bedingungen nicht immer alles gelingt, brauchen wir manchmal vielleicht auch Ihr Verständnis. **Danke!**





Veranstaltungskalender

Regelmäßige Veranstaltungen (nicht nur) in Wittlohe

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr Flötengruppe
Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12
- 18.00 – 19.30 Uhr Kerzengruppe in Luttum
Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73
- 20.00 – 21.30 Uhr Jakobi-Chor
Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76
- Dienstag** 10.00 – 11.00 Uhr Mutter- und Kind-Krabbelgruppe
- 19.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 1. Dienstag)
- 19.30 Uhr KiWi-Gesprächskreis jeden zweiten
 Dienstag im Monat, abwechselnd mit
 Kirchlinteln
- Mittwoch** 08.30 – 09.30 Uhr Gymnastikgruppe
Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71
- 15.00 – 17.00 Uhr Seniorenkreis (mtl., jeden 1. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 15.00 – 17.30 Uhr Besuchsdiensttreffen (mtl., jeden 4. Mittwoch)
Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36
- 16.15 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (jeden 2. Mittwoch)
- 15.00 – 18.00 Uhr Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch)
Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37
- 18.00 – 19.30 Uhr Neubürger-Besuchsdienstgruppe
(alle zwei Monate am 2. Mittwoch)
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht (jeden 2. Donnerstag)
- Sonntag** 10.00 Uhr Hauptgottesdienst in Kirche oder Kapelle
- 18.00 Uhr Um sechs bei Jakob (monatlich)

Unsere Gottesdienste



01.03.	Abendgottesdienst <i>Begrüßung der neuen Konfirmanden</i>	18.00 h Wittlohe
08.03.	Gottesdienst	10.00 h Hohen
08.03. T	Taufen möglich	12.00 h Wittlohe
15.03.	Gottesdienst	10.00 h Luttum
22.03.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 h Wittlohe
27.03. AM	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	19.00 h Wittlohe
28.03.	Konfirmation mit JakobiChor	14.30 h Wittlohe
29.03.	Konfirmation mit JakobiChor	10.00 h Wittlohe
02.04. AM	Gründonnerstag, Tischabendmahl	19.00 h Wittlohe
03.04.	Karfreitag-Gottesdienst	10.00 h Wittlohe
05.04. T	Osterfrühgottesdienst mit Flötengruppe anschl. Frühstück im Gemeindehaus	6.00 h Wittlohe
05.04. T	Festgottesdienst mit JakobiChor	10.00 h Wittlohe
06.04.	Familienkirche anschl. Eiersuchen im Pfarrgarten	10.00 h Wittlohe
12.04.	Gottesdienst zum 5. Pflanztag	10.00 h St.-Jakobi-Wald
19.04.	Regionaler Gottesdienst der Gewerbeschau	10.00 h Groß-Heins
26.04.	Gottesdienst mit Eröffnung der zeitgeschichtlichen Werkstatt im Kapitelhaus und anschl. Kirchenkaffee	10.00 h Wittlohe
03.05.	Abendgottesdienst	18.00 h Wittlohe
09.05. T	Taufgottesdienst	16.00 h Wittlohe
10.05.	Gottesdienst	10.00 h Armsen
14.05.	Himmelfahrt <i>Plattdeutscher Gottesdienst mit Liederfreunden</i>	10.00 h Luttum
17.05. AM	Gottesdienst	10.00 h Hohen
24.05. T	Pfingstgottesdienst mit Flötengruppe	10.00 h Wittlohe
25.05.	Plattd. Gottesdienst mit P.i.R. Steinwede	10.00 h Sahlingsloh
31.05.	Gottesdienst	10.00 h Nedden
07.06. AM	Eiserne- und Gnaden-Konfirmation <i>mit JakobiChor</i>	10.00 h Wittlohe
14.06. T	Tauferinnerungsgottesdienst	10.00 h Wittlohe
21.06.	Gottesdienst	10.00 h Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form